

sch.
ranz"
die
möge
reich
über
nky.

ABSCHIEDSDANK

der Elternvereinigung an den scheidenden Herrn Direktor Hofrat Dr. Franz Branky.

Das Wirken und die Verdienste des mit Ende des laufenden Schuljahres aus dem Amte scheidenden Herrn Hofrates Dr. Branky als Leiter und Lehrer zu würdigen, ist der Gefertigte in keiner Weise berufen, wohl aber darf er als derzeitiger Obmann der Elternvereinigung der Anstalt dem scheidenden Herrn Hofrate den aufrichtigen Dank für



Hofrat Dr. Franz Branky (Hauptmann a. D.,)
geboren 1877 in Wien, seit 1906 Professor an verschiedenen Mittelschulen, darunter von 1912 — 1931 am Bundesrealgymnasium Gmunden, seit 1931 Direktor des Kaiser Franz-Joseph-Gymnasiums in Freistadt

seine Bemühungen um das Gedeihen der Elternvereinigung öffentlich aussprechen und gedrängt vom Gefühle der Dankbarkeit und Verbundenheit die grossen Verdienste des scheidenden Herrn Direktors nochmals feststellen.

Als fortschrittlicher Pädagoge und als väterlicher Freund der Schüler und Elternschaft erkannte der Herr Hofrat schon als Lehrer und Ordinarius in Gmunden, den Wert und die Bedeutung der Elternvereinigungen für das Erziehungswerk der Mittelschule. Umsomehr liess er daher der hiesigen Elternvereinigung während seiner ganzen Amtstätigkeit als Direktor

unserer Anstalt vom Anfang seiner Amtsleitung an nicht nur alle Förderung angedehnt, sondern er arbeitete selbst im Vereinsausschusse beratend und helfend mit. Fast an jeder Sitzung und Versammlung nahm er teil und unterstützte schon den ersten Obmann, Herrn Direktor Pointecker und ganz besonders auch den derzeitigen Vorstand in allen Belangen, nicht nur bei offiziellen Verhandlungen sondern auch in vielen privaten Besprechungen durch seine wertvollen Ratschläge in tatkräftigster Weise.

Der Herr Hofrat drang frühzeitig und zwar schon vor den einschlägigen oberbehördlichen Erlässen auf die eindeutige vaterländische Einstellung der Elternvereinigung und verstand es, im Zusammenwirken mit dem Lehrkörper und mit dem Vorstand der Elternvereinigung ernstliche Unzukömmlichkeiten politischer Art bei der Schülerschaft hintanzuhalten, sodass die Freistädter Schülerschaft wegen ihrer strammen vaterländischen Haltung wiederholt oberbehördlich belobt werden konnte.

Bei den, Gott sei Dank nur seltenen, schwereren Disziplinarfällen hatte der Herr Direktor für die Fürbitten der Elternvertretung stets ein gnädiges Ohr, wie er sich ja überhaupt stets mehr als Freund und nicht als Richter seiner Schüler fühlte.

Aber auch sonst hörte er auf die Bitten und Vorschläge der Elternvereinigung und erfüllte deren Wünsche so oft und so weit er konnte. Da der Herr Direktor vom Werte der Elternvereinigung und von deren loyalen Gesinnung überzeugt war, so warb er auch eifrig für diese Vereinigung und übernahm in letzter Zeit aus besonderem Wohlwollen auch die Einhebung der Mitgliedsbeiträge. So wurde es durch seine Werbung und Unterstützung erreicht, dass die Elternschaft des hiesigen Gymnasiums sich fast vollständig der Elternvereinigung angeschlossen hat (mit derzeit 221 Mitgliedern). Mit diesem Mitgliederstande steht das Freistädter-Gymnasium an der Spitze aller Mittelschulen von Oberösterreich, was die Elternvereinigung eben hauptsächlich dem Herrn Hofrate zu verdanken hat, der sich nicht nur als warmer Freund, sondern nachgerade als geistiger und wirtschaftlicher Leiter der Vereinigung bewiesen und bewährt hat.

Daher sieht die Elternvereinigung den Herrn Hofrat mit aufrichtigem Bedauern von der Anstalt scheiden und wird ihm dauernd ein dankbares Gedenken bewahren.

Mit der Bitte und Hoffnung, dass auch der Herr Hofrat die Elternvereinigung des Gymnasiums in freundlicher Erinnerung behalten wird, wünscht im Namen der gesamten Elternschaft dem scheidenden Herrn Direktor mit nochmaligem Danke, Glück und Segen für den wohlverdienten Ruhestand, den er durch viele Jahre in voller Rüstigkeit geniessen möge, der Obmann:

Anton Ziegler.

1. I.
Ord. mit F.
Heimatschu
VIII. Kl.,

2. St.
bundesstaat
18 Stunden

3. Dr.
lungen für
sations-Ref
Geographie

4. Ha
ordens, leh
7. März 1

5. Dr.
Referent de
arbeitssam
fertigkeit in

6. Dr.
tein in III.
den wöche

7. Dr.
lehrte Deu
IV. Kl., 1

8. St.
stand der
Latein in I.

9. Ka
walter der
Schönschre
darstellende

10. F.
Krz. m. Si
Griechisch